

„SCHÜTZENHILFE“ 2011 ■ Selbstverständlich ist es bestimmt nicht mehr, was von unseren DSB-Vereinsmitgliedern ehrenamtlich und unentgeltlich geleistet wird. Sie alle beweisen damit ein hohes Maß an bürgerschaftlichem Engagement, das in dieser DSZ-Rubrik angemessen gewürdigt werden soll.

Gelebte Integration beim KKS Grone

Der Kleinkaliber-Schützenverein Grone 1954 e.V. bietet etwas, was sicherlich nicht viele Schützenvereine vorzuweisen haben, und leistet damit einen beeindruckenden Beitrag zur Integration: Seit April vergangenen Jahres können auch Blinde und Sehbehinderte dank spezieller Ausstattung dem Schießsport nachgehen.



Der Bundestagsabgeordnete Hartwig Fischer überreicht der 1. Vorsitzenden des KKS Grone, Ines Kregel, eine Dachpfanne mit niedersächsischem Wappen anlässlich der Eröffnung des Sehbehinderten-Standes.

Der im gleichnamigen Göttinger Stadtteil Grone beheimatete Verein hat ganze Arbeit geleistet. „Die Umsetzung dieses Vorhabens, das auch Blinden und Sehbehinderten die Teilnahme an unserem Vereinsleben und dem Sportschießen ermöglichen soll, hat der KKS Grone 54 innerhalb kürzester Zeit in Eigenregie realisiert“, so Gina Ropeter, Pressewartin des Schützenvereins. Dazu kam die Unterstützung der Lotto-Sportstiftung Niedersachsen, des Ortrates Grone sowie einiger privater Spender. Stolz betont sie: „Dieses Angebot ist ein Alleinstellungsmerkmal für Südniedersachsen bisher noch nicht gab!“ Kernstück der Technik, die es Menschen mit eingeschränkter Sehkraft ermöglicht, am Schießbetrieb teilzunehmen, ist die so genannte Optronik, die auf einem Luftgewehr montiert wird und rein äußerlich einem Fernrohr

gleichet. Gezielt wird dabei in das besonders hell angestrahlte Zentrum der Scheibe. Je heller die Beleuchtung der Scheibe, desto heller der Ton, den die Schützinnen und Schützen per Kopfhörer übertragen bekommen. Kurzum: Man zielt mit den Ohren, nicht mit den Augen – und zwar ins Weiße statt ins Schwarze! Bei all dem ist natürlich sichergestellt, dass qualifizierte Betreuer die Trainierenden begleiten und mit Rat und Tat zur Seite stehen. Der Blinden- und Sehbehindertenverband Niedersachsen (BVN), mit dem dieses Vorhaben in enger Abstimmung erfolgreich umgesetzt wurde, zeigte sich bei der Eröffnung des neuen Standes beeindruckt: BVN-Gruppenleiterin Regine Rohmann

unterstrich, dass der KKS Grone 54 den betroffenen Personen in der Region eine neue Chance zur Integration ermöglicht hat. Wir meinen:

Dies ist zweifelsohne gelungen und zeichnen daher den KKS Grone 54 e.V. mit dem Titel „Schützenhilfe-Verein des Monats Juni 2011“ aus. ■

Mitmachen und gewinnen!

Welcher Verein im Deutschen Schützenbund hat in den letzten Monaten echte „Schützenhilfe“ geleistet? Wer hat sich besonders gesellschaftlich, sozial oder kulturell engagiert? Solche Vereine sind herzlich eingeladen, sich bei unserer Aktion „Schützenhilfe 2011“ zu bewerben und einen Preis von 100 Euro pro Monat und vielleicht als Jahresbester 1.000 Euro zu gewinnen. Stellen Sie kurz Ihre Aktion vor, senden uns einige Fotos in hoher Auflösung (300 dpi und 10 x 15 Zentimeter Bildgröße) und/oder ein kurzes Video an: **Deutscher Schützenbund · z. Hd. Benjamin Zwack · Lahnstraße 120 · 65195 Wiesbaden · E-Mail: schuetzenhilfe@dsb.de**. Die bisherigen Monatssieger und alle weiteren Infos können auch unter www.schuetzenhilfe.net abgerufen werden.